



EXPLORATION UND BINDUNG



Wie kann unser Leben gut gelingen?

Was können wir als Winzig Stiftung dazu beitragen?

Diese Fragen begleiten uns seit 15 Jahren. Das Jubiläum ist ein guter Anlass nachzusehen, was wir bis jetzt gelernt haben:

Wer nach Voraussetzungen für ein gelingendes Leben fragt, wird schon am Beginn des Lebens fündig: Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre der Kindheit bergen eine Fülle an Chancen für ein gesundes und erfolgreiches Aufwachsen.



Babys und Kleinkinder lernen begeistert. Die Exploration all der spannenden Dinge in ihrer Umwelt gelingt am besten dann, wenn Eltern oder andere Bindungspersonen dazu ermutigen – und gleichzeitig als sicherer Hafen da sind, falls mal etwas schief geht.

Wenn sie helfen, die vielen Eindrücke einzuordnen und Halt geben, lässt sich die Welt am besten erkunden und meistern.

Exploration und Bindung sind ein gutes Fundament für das Leben.

Aber auch Eltern brauchen manchmal Halt - von der Familie, Freunden oder Fachkräften für bestimmte Probleme, denen wiederum andere Halt und Sicherheit geben.

So entsteht eine Haltgabelkette, die in jedem Lebensalter Unsicherheit mindern und in der persönlichen Entwicklung stärken kann.

Dieses Verständnis von Exploration, Bindung und Haltgabe steht hinter unseren Stiftungsprojekten, wie z.B.

- Winzig\$ für junge Eltern in Wuppertal Wichlinghausen
- GIW / Netzwerkarbeit mit dem städt. Netzwerk für Frühe Hilfen
- Fachkräfte stärken in der Arbeit mit Kindern von 0-3
- KuVo – Kultur am Vormittag für Wuppertaler Grundschüler



Hierhin hat uns unsere Neugier also gebracht.

Die forschende Haltung möchten wir bewahren.

Wir sind gespannt, wohin sie uns - durch die Teilnahme an Fachkongressen und Fortbildungen, und vor allem die wertvollen Gespräche mit Praktikern und Experten - führen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Ihr Rüdiger Theis



WINZIG\$: FÜR ELTERN IN W.- WICHLINGHAUSEN



Seit 2009 gibt es das Winzig\$-Projekt in Wuppertal, das es so in keiner anderen Stadt in Deutschland gibt.

Der Winzig\$ ist ein Geschenk an junge Eltern im Stadtteil Wichlinghausen, mit dem viele Angebote rund um Schwangerschaft, Baby und Kleinkind (teilweise) bezahlt werden können. Ob Wickelkurs oder Babyschwimmen - mit dem Winzig\$ werden Eltern einkommensunabhängig bei den Kursgebühren bis zu einem Betrag von 600€ entlastet.



Pro Jahr werden etwa 150 neue Eltern aufgenommen. Wer bereits in der Schwangerschaft den Winzig\$ beantragt, bekommt dann über 3 Jahre je 20 Winzig\$ a 10€. Beantragt man erst nach der Geburt, gibt es nur noch 2 mal Winzig\$ für das erste und zweite Lebensjahr.

Etwa die Hälfte der ausgegebenen Winzig\$ werden auch eingelöst, sodass pro Jahr insgesamt etwa 30.000€ tatsächlich ausgeschüttet werden.

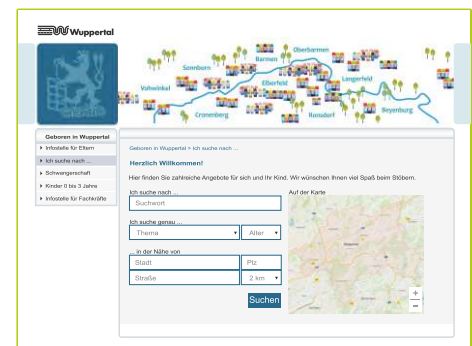
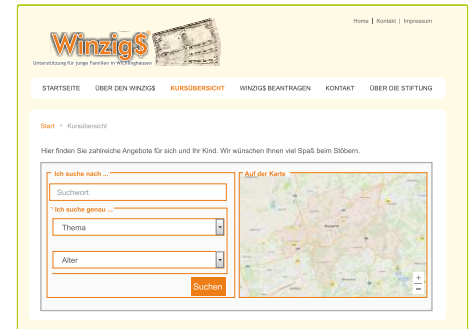
Die Auswahl an Angeboten ist dabei in den letzten Jahren immer vielfältiger geworden: Geburtsvorbereitungen u.a. mit Yoga, Rückbildungsformate, Spiel- und Krabbelgruppen wie z.B. Pecip, Babymassage, Babyschwimmen, Eltern-Kind-Turnen etc. Vielfach kommen die Eltern dann auch erst auf Ideen / Möglichkeiten, welche Angebote sie in Wuppertal nutzen können.

Über die Einzelheiten und über das breite Angebot des Winzig\$ informiert die Webseite www.winzig-dollar.de

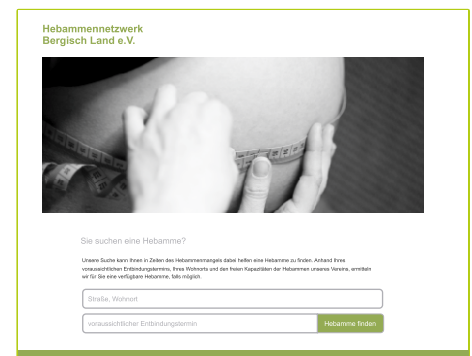
DATENBANKEN

Eltern und Fachkräfte brauchen Informationen über Adressen und Kursangebote. Diese werden auf der Internetseite www.geboren-in-wuppertal.de in Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal ständig auf dem neuesten Stand gehalten.

In diesem Jahr wurden u.a. die Suchfunktionen den Standards des Landesportals angepasst und zugleich vereinfacht. Auch wurden die technischen Möglichkeiten für die Umsetzung von einem Zugang für Fachkräfte geschaffen.



Seit diesem Jahr arbeitet die Stiftung auch an einem Hebammenportal, welches eine einfach zu bedienende Suche der Eltern nach einer verfügbaren Hebamme ermöglichen soll. Auf diese Weise wird auch deutlich werden, welche „Wartezeit“ für Hebammenleistungen insgesamt besteht, und welches Ausmaß der von uns vermutete Nachfrageüberhang tatsächlich hat.





FACHKRÄFTE STÄRKEN

Unser Projekt „Fachkräfte stärken“ ist gewachsen und geht 2018 in eine vielversprechende neue Runde!

Das Fortbildungs- und Beratungsangebot soll Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern von 0-3 darin stärken, Kinder und ihre Eltern in den wichtigen Entwicklungsbereichen Regulation und Bindung zu unterstützen und lädt zu einem wertschätzenden Blick auf die Kompetenzen von Eltern und Kindern ein – und so zu einem entspannteren Berufsalltag.

Im Jahr 2017 haben wir mit „Fachkräfte stärken“ über 250 Fachkräfte erreicht, z.B. mit unseren eigenen Fortbildungen zu Themen wie Entwicklungspsychologie und Feinzeichen, Marte Meo Wahrnehmungstraining, sanfte Eingewöhnung in der Kita (BiBiKi), Essen mit Freude, Schreien und Schlafen etc.

In Kooperationen mit dem Berufskolleg Kohlstraße in Wuppertal und der Fachschule des Sozialwesens in Iserlohn hatten wir dieses Jahr die Chance, auch angehende Erzieherinnen für einen bindungsorientierten Blick auf ihre zukünftigen Schützlinge zu gewinnen.

Besonders ermutigende Erfahrungen haben wir 2017 mit Kita-Team-Fortbildungen gemacht. Vier Einrichtungen in Wuppertal und Solingen durften wir mit Marte Meo bzw. BiBiKi begleiten.

Es hat uns in jedem einzelnen Fall die erfreuliche Rückmeldung erreicht, dass Teamfortbildungen die pädagogische Arbeit ganzer Einrichtungen bereichern und die Arbeit aller Teammitglieder erleichtern können.

2018 möchten wir unser Fortbildungsangebot erweitern.

Bei all dem freuen wir uns über die Unterstützung unserer neuen Kollegin Monika Thiel, Referentin für Frühe Kindheit.

Informationen unter:
www.winzig-stiftung.de/fachkraefte_staerken.php

Damit das Fortbildungsangebot bunt bleibt, haben wir einen Fortbildungsetat für die Arbeit mit Kindern von 0-3 Jahren eingerichtet. Hiermit möchten wir Fachkräfte aus Wuppertal und Umgebung zur Teilnahme an Fortbildungen auch von anderen Anbietern in den Bereichen Bindung, Feinzeichen und Feinfühligkeit ermutigen und mit einem Zuschuss von bis zu 50% der Fortbildungskosten unterstützen.



Fachkräfte stärken

FORTBILDUNGSANGEBOTE
für die Arbeit mit Kindern von 0-3 Jahren

Eingewöhnung und mehr:

Bi Bi Ki

Bindung und Bildung in Kitas

Wahrnehmungstraining:


marte-meo

Weitere Themen:

- Entwicklungspsychologie / Feinzeichen
- Beratung und Coaching



KULTUR AM VORMITTAG

Wenn ein Kind größer wird, so wird auch die Welt größer, die es zu entdecken gilt. Mit dem Eintritt in die Schule soll jedes Kind zumindest auch die standardisierten Kulturtechniken unserer Schriftsprache und des Rechnens im Dezimalsystem erlernen. Hierbei muss das Kind leider immer wieder in seiner natürlichen freien Exploration und Variationslust korrigiert, ermahnt und letztlich frustriert werden.

Die Kinder der 74 KuVo-Klassen an 13 Wuppertaler Grundschulen erleben in ihrem Schulalltag aber noch etwas anderes.

Angeleitet von Künstlern aus den Sparten bildende Kunst, Musik, Tanz und Theater entdecken die Kinder hier nicht nur die Welt der Kunst, sondern auch sich selbst und ihre Klassenkameraden in ganz neuen Zusammenhängen. Hier gibt es kein richtig oder falsch, keine vorgeschriebenen Lernziele, keinen Notendruck.

Und doch findet all dies im regulären Schulalltag statt und ermöglicht damit allen Kindern einer Klasse einen Zugang zu künstlerischen Entwicklungen.

Die Klassengemeinschaft und die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer als wichtige Bezugsperson sind dabei die sichere Basis, auf der die Entdeckungsreise starten kann.

Und auch die drei Jahre, die ein Künstler in einer Klasse bleibt, geben ihm Zeit, eine stabile Beziehung zu den Kindern aufzubauen.

Auf dieser Grundlage wird in KuVo jedes Kind dort abgeholt, wo es gerade steht. In seinem eigenen Tempo kann sich das Kind entwickeln und die Impulse, die der Künstler gibt, individuell umsetzen. Auf diese Weise werden Kinder in die Lage versetzt zu zeigen, was in ihnen steckt. Gerade für die schwächeren Kinder, die immer wieder die Erfahrung machen, im normalen Schulalltag nicht genug leisten zu können, ist das oft die Gelegenheit mit ihrem Können zu glänzen. Sie zeigen in KuVo Fähigkeiten, die keiner in ihnen bisher gesehen hat und überraschen Lehrer und Mitschüler mit ihrer Kreativität.

Die Ergebnisse dieses Geschehens waren auch im letzten Jahr bei vielfältigen großen und kleineren Gelegenheiten zu bestaunen: bei Schulaufführungen und dem Bayer Tanzfest der Grundschulen, beim Bühnenprogramm während des Kinderfestes im Grünen Zoo und beim Education Projekt der Wuppertaler Bühnen.

Doch viel nachhaltiger, als so sichtbar für die Öffentlichkeit, ist der unspektakuläre Schulalltag - entscheidend ist, dass die Kinder durch KuVo die Möglichkeit haben, ihr eigenes kreatives Potential alltagsnah zu erkennen und zu entfalten.

Infos: www.kultur-am-vormittag.de

